



Edito

Liebe Leserinnen und Leser

Nach den Europawahlen vom 26. Mai beginnt sich der Nebel langsam zu lichten und der Blick für die neuen politischen Kräfteverhältnisse wird klarer. Nun, welche Schlussfolgerungen kann man aus dieser Wahl ziehen?

Erstens, Gewinner ist die Demokratie ganz allgemein. Es haben sich so viele Menschen an der Europawahl beteiligt, wie in den letzten 25 Jahren nicht mehr. Mit knapp über 50% lag die Wahlbeteiligung rund 10 Prozentpunkte höher als vor 5 Jahren. Auch wenn dies sicher erfreulich ist, so darf es kein Grund zum Zurücklehnen sein. 50% Wahlbeteiligung bedeutet nämlich auch, dass sich knapp die Hälfte der Wähler nicht beteiligt hat. In dieser Hinsicht ist die EU der Schweiz sehr ähnlich. Bei den letzten National- und Ständeratswahlen vor 4 Jahren lag die Wahlbeteiligung unter 50%, bei vielen kantonalen Wahlen in den letzten Jahren nur gerade bei einem Drittel. Das neue Europaparlament ist demokratisch absolut legitimiert. Alle, die in der Schweiz das Gegenteil behaupten, stellen im Grunde auch die Legitimität der eigenen Bundesversammlung in Frage.



Zweitens, die Zersplitterung der Parteienlandschaft schreitet weiter voran. Dies ist kein isoliertes Phänomen dieser Europawahl, sondern in den letzten Jahren auch bei vielen nationalen Wahlen zu beobachten gewesen. Das klassische System von Regierung und Opposition, wie es die meisten Länder in Europa kennen, stösst an seine Grenzen. Im Europaparlament haben die EVP und die S&D erstmals keine gemeinsame Mehrheit. Es wird in Zukunft deutlich mehr Kompromisse im Zentrum des politischen Spektrums benötigen, um Vorlagen erfolgreich zu verabschieden. Auch dies sollte uns Schweizern nicht unbekannt sein. Das politische Gefüge im neuen Europaparlament gleicht sich jenem in der Schweiz deutlich an.

Bei so viel Ähnlichkeit muss man sich ernsthaft fragen, warum sich die Schweiz noch immer so wahn-sinnig schwer tut mit einer ehrlichen Europadebatte. Nötig wäre sie mehr denn je. Wenn in der EU die Personalfragen bis geklärt sind, dann nimmt der Zug wieder Fahrt auf. Und wartet dabei nicht auf die Schweiz, die weiterhin auf dem Perron steht und sich fragt, ob sie denn nun in den Gepäckwagen (= Rahmenabkommen) einsteigen soll oder nicht.

Es stehen uns jedenfalls spannende Monate bevor. Sowohl in der Schweiz als in der EU.

Gruss,

Marc Sinner
Vorstandmitglied der yes und Leiter der AG Politische Inhalte

Aus der Community

Kampagne "Stop-Roaming.ch"



Bei unserer Kampagne "Stop-Roaming.ch" befinden wir uns bereits im Endspurt! Die Kampagne wurde an verschiedenen Bahnhöfen und im Bundeshaus gestartet. Am 9. Mai gingen wir im Rahmen des Europatages auf die Strasse, um Unterschriften für die Petition zu sammeln. Weiterhin gilt: jede Unterschrift zählt! Falls Du es noch nicht getan hast, kannst Du noch bis Ende Monat auf www.stop-roaming.ch die Petition unterschreiben. Und nicht vergessen: auch deine Familie und Freunde darauf aufmerksam machen. **Jede in der Schweiz wohnhafte Person kann unterschreiben.**

P.S: Du möchtest bei der Kampagne mitwirken? Dann melde dich jetzt auf info@y-e-s.ch oder bestelle unter Angabe deiner Adresse ein paar Unterschriftsbögen.

Podiumsdiskussion an der Uni Freiburg



In Kooperation mit der Uni Freiburg und foraus organisierten wir am 21. Mai eine zweisprachige Podiumsdiskussion zum Thema Europawahlen. Über 40 Personen verfolgten die spannende Debatte zwischen

Bernhard Altermatt (JCVP)

Benjamin Conde (JGLP)

Fabian Kuhn (JFS)

Michaël Li Rosi (JSVP)

Oxel Suarez Alvarez (JUSO)

Geleitet wurde die Diskussion von Matthias Strasser. Möchtest Du auch bei unserem nächsten Event dabei sein? Im Eventkalender unten findest Du alle nächsten Veranstaltungen der yes.

Neue Generalsekretärin



Der yes-Vorstand freut sich, mit Noemi Steiner eine überaus sympathische und kompetente Nachfolgerin für unseren langjährigen Generalsekretär Pascal Graf gefunden zu haben.

Aber übergeben wir ihr doch gleich das Wort:

Durch mein Studium in Internationalen Beziehungen weiss ich, dass ein Staat in unserer globalisierten Welt nicht alleine bestehen kann. Deshalb freue ich mich darauf, mich im Rahmen dieser Aufgabe für eine gute Beziehung der Schweiz mit Europa einzusetzen.

Wir wünschen Noemi viel Freude an ihrer Arbeit auf dem Generalsekretariat!

Challenge Europe 2019

Challenge Europe 2019



Voyage d'étude à
Strasbourg & Bruxelles

1 – 8 septembre



Die Herausforderung Europa: Die Schweiz liegt im Herzen Europas und jeder Entscheid, der in Brüssel getroffen wird, betrifft auch uns. Trotzdem kennt man in der Schweiz die EU und ihre Strukturen oft relativ schlecht. Mit dem Projekt "Challenge Europe" verschaffen wir Abhilfe!

Das Challenge Europe 2019 findet vom 1. bis 8. September statt. An Vorbereitungsseminaren in der Schweiz, einer siebentägigen Reise nach Strassburg und Brüssel sowie einer Schlusskonferenz, erfährst du mehr über die EU und ihre Beziehungen zur Schweiz. Dabei hast du die Gelegenheit dich mit hochkarätigen schweizerischen und europäischen Politikern, Diplomaten, Journalisten, Lobbyisten, NGO-Vertretern und vielen weiteren Experten auszutauschen und ihnen alle deine Fragen zu stellen.

[Hier findest Du weitere Informationen.](#)

[Und hier geht es zur Anmeldung.](#)

Standaktion der Nebs Ostschweiz



Unser Vorstandsmitglied Marc Sinner hat die yes am 1. Juni an der Standaktion der Nebs Ostschweiz in St. Gallen vertreten. Es zeigte sich dabei einerseits, dass das Interesse der Menschen an Europa gross ist, andererseits aber auch, dass noch ein grosser Nachholbedarf in Sachen Information zu Arbeit und Funktionsweise der EU besteht.

Europa-Kalender

yes-Trunk Bern

Dienstag, 18. Juni 2019, 18:15 Uhr, Lehrerzimmer



Komm am 18. Juni nach Bern und stosse mit uns an. In informellem Rahmen diskutieren wir über die Beziehungen Schweiz – EU, die Europäische Union und die Aktivitäten der yes.

[Lehrerzimmer, Waisenhausplatz 30, Bern](#)

L'Europe à vélo

29/30 Juni 2019

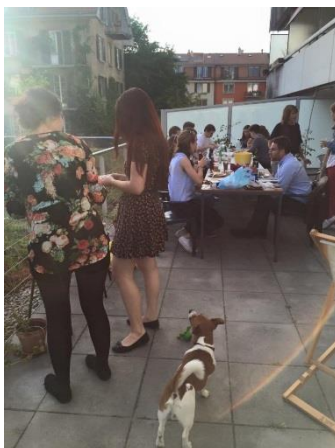


Das Ziel: jungen Pro-Europäern aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz zu begegnen. Es wird natürlich ein sportliches Ereignis sein, aber wir werden auch das kulturelle Erbe der Städte entdecken, die wir durchqueren. Die Etappen sind zwischen 60 und 80 km lang und relativ flach, werden also zwischen 3,5 und 4 Stunden dauern.

[Interessierte können sich hier anmelden.](#)

Grillfest

Samstag, 6. Juli, 17.00 Uhr – 23 :00 Uhr, Pavillon Cevi



Das alljährliche Grillieren der yes. Der Cevi Pavillon hat sich wegen seinem schönen Garten und seiner Nähe zur Aare (<100 Meter) bewährt letztes Jahr. Darum bleiben wir gleich dabei.

Mitbringen: Nur Grillgut. Für Getränke, Salate, Brot, Snacks und Dessert ist gesorgt.

Um Anmeldung wird gebeten, spontan passt jedoch auch.

Eingeladen sind alle Mitglieder der yes/nebs oder interessierte unter 35-Jährige.

[Cevi Pavillon, Rabbenthalstrasse 69, Bern](#)

Challenge Europe 2019

1. bis 8. September in Brüssel, Strassburg und Bern



Die Herausforderung Europa: Die Europäische Union ist unser einziger Nachbar und jeder Entscheid der in Brüssel getroffen wird, betrifft auch uns – ob wir wollen oder nicht. Trotzdem kennt man in der Schweiz die EU und ihre Strukturen oft relativ schlecht. Mit dem Projekt “Challenge Europe” verschaffen wir Abhilfe!

Mehr Infos über das Challenge Europe und die Möglichkeit sich anzumelden findest Du [hier](#).

GV der yes

Samstag, 5. Oktober 2019, ab 17:30 Uhr



Wie gewohnt folgt auf den maximal schlanken statutarischen Teil ein ausgiebiger Apéro riche und die Gelegenheit zum gemütlichen Verweilen.

Programme und weitere Information [hier](#).

[Cevi Pavillon, Rabbenthalstrasse 69, Bern](#)

Veranstaltungen der Nebs



Dienstag, 25. Juni 2019

18:00 Uhr

Restaurant Schmiedstube

Generalversammlung der Sektion Bern

[Hier](#) findest Du weitere Informationen.

Dienstag, 25. Juni 2019

18:30 Uhr

Unternehmen Mitte

Generalversammlung der Sektion Basel

[Hier](#) findest Du weitere Informationen.